

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Freue dich herzlich du schüchterne Herde

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Sonntag Quasimodogeniti des Jahres 1740 (1. Sonntag nach Ostern; 24. April 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 448-26

GWV 1131/40

RISM ID no. 450006577

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Coro (VI _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T _{1,2} , B _{1,2} ; BC) Freue dich herzlich ² du schüchterne Heerde Jesus dein Heiland dein Friede Fürst lebt. ☺ Seine Hand ändert deinen Trauer Stand laß nur Welt u. Satan wüten Jesus wird dich wohl behüten Trutz dem der dir wiederstrebt.	Chor (VI _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T _{1,2} , B _{1,2} ; BC) Freue dich herzlich, du schüchterne Herde! Jesus, dein Heiland, dein Friedefürst lebt! ☺ Seine Hand ändert deinen Trauerstand. Lass nur Welt und Satan wüten, Jesus wird dich wohl behüten. Trutz dem ³ , der dir widerstrebt.
		Da Capo	da capo
2	6	Recitativo (B ₁ ; BC) Die kleine Heerde guter Seelen schließt sich oft allzu ängst ⁴ ein Die Schwachheit denkt ihr Hoffen werde fehlen sie müste doch der Welt ein ⁶ kühlend ⁷ Opfer sein O Nein der Herr ist from u. gut Er kann die Seinen n ⁹ verlassen sein starker Arm gibt ihnen Sicherheit Er hilft auch stets zu rechter Zeit Ach wolten sie sich nur allzeit im Glauben fassen.	Rezitativ (B ₁ ; BC) Die kleine Herde guter Seelen schließt sich oft allzu ängstlich ein. Die Schwachheit denkt ⁴ , ihr Hoffen werde fehlen ⁵ , sie müsste doch der Welt ein kühlend ⁸ Opfer sein. O, Nein! Der Herr ist fromm und gut, Er kann die Seinen nicht verlassen, sein starker Arm gibt ihnen Sicherheit, Er hilft auch stets zu rechter Zeit. Ach, wollten sie sich nur allzeit im Glauben fassen!

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² Schreibweise auch her⁴ statt herzlich. Hinweis: ...⁴: Das Kürzel ...⁴ dient hier als Abkürzung für ...lich; vgl. *Grun*, S. 255 (her⁴ = herzlich).

³ „trutz dem“ (alt): „wehe dem“ (s. *WB Grimm*, Bd. 22, Spalten 1084 - 1138, Ziffer 1; Stichworte *trutz*, *trutz*).

⁴ „denkt“ (dicht): hier im Sinne von „fürchtet“, „befürchtet“.

⁵ „fehlen“: hier im Sinne von „fehlgehen“, „nicht eintreffen“, „unerfüllt bleiben“ (vgl. z. B. *WB Adelung*, Bd. 2, Sp. 72, Ziffer 3; Stichwort *fehlen*).

⁶ B₁-Stimme, T. 6, Korrektur: Das falsche Wort ~~der~~ wurde durchgestrichen (~~der~~; schwer erkennbar) und durch *ein* ersetzt.

⁷ kühlend: Bedeutung unklar. In der B₁-Stimme, T. 6, ist eine undeutliche Korrektur erkennbar (kühlend? im Sinne von mitfühlend).

⁸ Vgl. die vorangehende Fußnote zu kühlend vs kühlend.

⁹ n = Abkürzung für nicht [*Grun*, S. 262].

3	7	Choralstrophe ¹ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; Bc</i>)	Choralstrophe ¹⁰ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; Bc</i>)
		Der Herr ist noch u. nimmer nicht von Seinem ¹¹ Volk geschieden Er bleibet ihre Zuversicht ihr Segen Heil u. Frieden mit Mutter Händen leitet Er die Seinen stetig hin u. her gebt unßerm Gott die Ehre.	Der Herr ist noch und nimmer nicht von Seinem ¹² Volk geschieden, Er bleibet ihre Zuversicht, ihr Segen, Heil und Frieden. Mit Mutterhänden leitet Er die Seinen stetig hin und her. Gebt unserm Gott die Ehre!
4	9	Recitativo (<i>C; Bc</i>)	Rezitativ (<i>C; Bc</i>)
		Verbirgt der Herr Sein Angesicht was ist's ? es sind nur Prüfungs Stunden. Sein Rettungs Licht zerstreut die dickste Leidens Dunkelheit drein sich die Seinen hier nach Seinem weisen Rath befunden. Drum frome Seelen zagt nur ð weñ eine harte Noth erscheint Dein Jesus ist ð ¹⁵ fern von dir Er tröstet dich eh es die Schwachheit meinet.	Verbirgt der Herr Sein Angesicht, was ist's? Es sind nur Prüfungsstunden. Sein Rettungslicht zerstreut die dickste Leidensdunkelheit, drein ¹³ sich die Seinen hier nach Seinem weisen Rat befunden. Drum ¹⁴ , fromme Seelen, zagt nur nicht, wenn eine harte Not erscheint. Dein Jesus ist nicht ¹⁶ fern von dir, Er tröstet dich, eh' es die Schwachheit meinet ¹⁷ .
5	9	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>)
		Jesus denket ¹⁸ an die Seinen Er kent ihre Kummer Nacht. Seine holde Rettungs Sonne macht den schönsten Tag der Wonne weñ sie es oft ð gedacht.	Jesus denket an die Seinen, Er kennt ihre Kummernacht. Seine holde Rettungs-sonne macht den schönsten Tag der Wonne, wenn sie es oft nicht gedacht.
		Da Capo	da capo
6	12	Recitativo (<i>T₁; Bc</i>)	Rezitativ (<i>T₁; Bc</i>)
		Stellt sich die Rettungs Sonne ein ihr Freuden Licht fängt an zu tagen deñ wird die Schaar der Fromen fröhß seyn. Weñ Jesus ihren Kummer stillt weñ Er ihr Herz mit Trost erfüllt deñ wird ihr Mund mit Freuden sagen :	Stellt sich die Rettungs-sonne ein, ihr Freudenlicht fängt an zu tagen, denn ¹⁹ wird die Schar der Frommen fröhlich sein. Wenn Jesus ihren Kummer stillt, wenn Er ihr Herz mit Trost erfüllt, denn ²⁰ wird ihr Mund mit Freuden sagen:

¹⁰ 5. Strophe des Chorals „Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut“ (1675) von **Johann Jacob Schütz** (* 7. September 1640 in Frankfurt am Main, † 21. Mai 1690 ebenda). Zuerst 1675 im Gesangbuch *GB Christliches Gedenkbüchlein Nürnberg 1675, S. 266–269*.

¹¹ **Seinem**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

¹² Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

¹³ „drein“ (alt): „darin“.

¹⁴ „drum“ (dicht): „darum“.

¹⁵ C-Stimme, T. 12, Textänderung: nie statt ð (=nicht).

¹⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung nie statt nicht.

¹⁷ „meinet“ (dicht): hier im Sinne von „vermutet“.

¹⁸ **denket**: Schreibweise auch **dencket**.

¹⁹ „denn“ (alt): „dann“.

²⁰ „denn“ (alt): „dann“.

7	12	Choral Sei Lob u. Ehr dem höchsten Gut p ²¹ Da Capo.	Choralstrophe ²² (V _{1,2} , Va; C, A _{1,2} , T _{1,2} , B _{1,2} ; BC)
		Sei Lob u. Ehr dem höchsten Gut	Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut,
		dem Vater aller Güte	dem Vater aller Güte,
		dem Gott der alle Wunder thut	dem Gott, der alle Wunder tut,
		dem Gott der mein Gemüthe	dem Gott, der mein Gemüte
		mit seinem reichen Trost erfüllt	mit seinem reichen Trost erfüllt,
		dem Gott der allen Jamer stillt	dem Gott, der allen Jammer stillt.
		gebt unserm Gott die Ehre.	Gebt unserm Gott die Ehre!
—	12	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

²¹ In der Partitur fehlt der Text der 1. Strophe; Textwiedergabe daher aus der C-Stimme.

²² 1. Strophe des o. a. Chorals.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 13):
Freue dich herzlich du schüchterne | Heerde p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 13):
 - Dn. Quasimodog: | 1740.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat April 1740: M. Apr. 1740. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei A–Stimmen, in der Transkription mit A₁ bzw. A₂ bezeichnet²³. Die A₂–Stimme ist von fremder Hand geschrieben (Chorstimme?).
 - Es gibt zwei T–Stimmen, in der Transkription mit T₁ bzw. T₂ bezeichnet. Die T₂–Stimme wird nur in den Tuttisätzen 1 und 7 eingesetzt; sie ist von fremder Hand geschrieben (Chorstimme?).
 - Es gibt zwei B–Stimmen, in der Transkription mit B₁ bzw. B₂ bezeichnet. Die B₂–Stimme wird nur in den Tuttisätzen 1 und 7 eingesetzt; sie ist von fremder Hand geschrieben (Chorstimme?).
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Freue dich herzlich du schüchterne | Heerde | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. Quasimodog. | 1740.
 - RISM ID no.: 450006577.²⁴
- Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag Quasimodogeniti (1. Sonntag nach Ostern; nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 50–51):
Epistel: 1. Brief des Johannes 5, 4–10;
Evangelium: Johannesevangelium 20, 19–23.
- GWV 1131/40:
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH* bzw. *GWV–Vokalwerke–OB–3*; die GWV–Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts– und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV–01/05.12.2021.

²³

Stimme	C	A ₁	A ₂	T ₁	T ₂	B ₁	B ₂
St.	32–33	34	36	37–38	39	40–41	42

²⁴ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006577>.

Quellen

<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²⁵</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/; graupner-digital.org. (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.</p>
<p><i>Lichtenberg 1739-1740</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740): Titelseite²⁶: Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseeligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelt ordentlicher Kirchenmuff in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget werden sollen. Darmstadt. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁷, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>



²⁵ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

²⁶ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²⁷ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>WB Adelung</i>	Adelung, Johann Christoph (* 08.08.1732 Spantekow; † 10.09.1806 Dresden): Grammatisch-kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart, mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten, besonders aber der Oberdeutschen, von Johann Christoph Adelung, Churfürstl. Sächs. Hofrathe und Ober-Bibliothekar. Erster [Zweiter, ...] Theil, von A—E. [F—...] [Wappen der Firma Breitkopf] Mit Röm. Kais., auch K. K. u. Oesterr. gnädigsten Privilegio über gesammte Erblande. [einfache Linie] Zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe. [Schmucklinie] Leipzig, bey Johann Gottlieb Immanuel Breitkopf und Compagnie. 1793. In http://www.woerterbuchnetz.de , in http://www.zeno.org/Adelung-1793
<i>WB Grimm</i>	DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de